

Erledigt

Welches iPhone lohnt sich noch?

Beitrag von „mhaeuser“ vom 16. Oktober 2017, 18:48

[Zitat von Raoul Duke](#)

Wenn du mir eine Studie präsentieren kannst, die so gut durchgeführt ist, dass negative Folgen ausgeschlossen werden, habe ich Interesse, aber nicht an einer Diskussion über etwas was weder be- noch widerlegt ist.

Die Nullhypothese in der Wissenschaft besagt immer, dass kein Zusammenhang zwischen zwei Dingen besteht und niemals, dass ein Zusammenhang besteht oder "joar, weiß man nicht so genau". Studien und andere wissenschaftliche Arbeiten haben zur Aufgabe, den Zusammenhang nachzuweisen (bzw. bei Zweifel an solchen Studien eine "Gegenstudie" ggf. unter Berücksichtigung der eigens angeführten Kritikpunkte durchzuführen). Ich will auf gar nichts hinaus, ich wollte nur wissen, welche Studien du denn meinst.

[Zitat von Raoul Duke](#)

@,sunraid' Das ist richtig, aber trifft das auf die Kritiker zu? oder die Zweifler? oder beide? Und sind, vorausgesetzt bei allen Betroffenen lässt es sich auf psychische Ursachen zurückführen, garnicht krank - weil Psychologen nicht so eine starke Lobby haben wie die Pharmaindustrie? Ich Stimme dir absolut zu, sehe aber nicht für oder gegen welchen Standpunkt das jetzt spricht 😞

Ich weiß nicht, wie es gemeint war, aber ernst zunehmen ist selbstverständlich nur der Standpunkt, dass es in beide Richtungen läuft. Diese Tatsache muss berücksichtigt werden, ist aber niemals in sich ein Argument. Und was soll denn die "Psychologenlobby" machen? Wenn eine Studie zu diesem Thema ausgeführt wird, spüren diese Leute entweder die Felder, oder sie spüren sie nicht. Psychische Probleme lassen jemanden nicht Felder spüren und, wenn eine Korrelation nicht nachweisbar ist, handelt es sich zwangsläufig um ein psychisches Problem, da die Person offensichtlich etwas wahrzunehmen angibt, was nicht existiert bzw. nicht wahrnimmt, was sie angibt wahrzunehmen, obwohl es existiert. Eine Manipulation der Ergebnisse findet in der Forschung m.E.n. sehr selten statt, da der Ruf der Durchführer natürlich sofort im Keller wäre. Wenn ein bestimmtes Ergebnis gewünscht wird, werden die Versuchsbedingungen leicht angepasst oder bei Nichtgefallen die Studie abgebrochen - Lügen würde alle Beteiligten einen riesigen Rufschaden zufügen, wenn es ans Tageslicht kommt.

Ich habe auch kein gigantisches Interesse an dem Thema, aber ich werde hellhörig, wenn Studien mal wieder etwas beweisen oder Wissenschaft zur Meinung wird.